



**HNE**  
**Eberswalde**

Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Unser Name ist Programm

Erträge, Zwischenfrüchte und

im Hochschuljahr 2017

Neuansaat

# Unsere Erträge

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden!

Modul „Projekt Studienpartner Ökobetrieb“ erhält ars legendi Preis 2017 für exzellente Hochschullehre. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Hochschulrektorenkonferenz begründen die Auswahl damit, dass „das Ökolandbau-Team ein beispielhaftes Lehrkonzept entwickelt hat, das sich stark an konkreten Anforderungen der Land- und Lebensmittelwirtschaft orientiert. Studierende haben hier die Möglichkeit, ganz praktische Lösungen für Fragen und Herausforderungen kooperierender Öko-Bauernhöfe zu entwerfen. Sie bleiben im ständigen Austausch mit den Landwirt\*innen und Lehrenden, um ihre Projekte weiterzuentwickeln oder auch weitere Fragestellungen aufzuzeigen, die in neue Forschungsthemen münden.“

Ansprechpartnerin: Dr. Henrike Rieken

Info: [www.innoforum-brandenburg.de](http://www.innoforum-brandenburg.de) und [www.stifterverband.org/ars-legendi-preis](http://www.stifterverband.org/ars-legendi-preis)

## Forschungsergebnisse

Lernmodul „Praxisversuche planen und auswerten“ und Feldtage für Praktiker\*innen, Führungskräfte und Berater\*innen in insgesamt zehn Bildungsveranstaltungen zu Praxisversuchen erfolgreich durchgeführt. Ein Bildungsmodul für Meisteranwärter\*innen wurde fest in den Lehrplan von fünf Brandenburger Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich aufgenommen. Wissensbedarf zu experimentellen Kompetenzen rund um Praxisversuchsanstellung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten durch Befragung unterfüttert. Das Projekt „Bildungseinheiten zur Stärkung experimenteller Kompetenzen in der Landwirtschaft (BeLa)“ wurde damit erfolgreich abgeschlossen.

Ansprechpartner\*innen: Sabrina Scholz, Ulrike Knuth, Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.hnee.de/bela](http://www.hnee.de/bela) und [www.forum-praxisversuche.de](http://www.forum-praxisversuche.de)

Modellrechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung in Brandenburg erstellt. Ergebnisse zeigen, dass agrarpolitische Zahlungen und Naturschutz- sowie Landschaftspflegemaßnahmen für die Existenz der Betriebe wichtiger sind als in anderen europäischen Ländern (GB, F, E). Die Modellrechnungen wurden mit dem internationalen Netzwerk „agri benchmark“ und dem Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg erarbeitet.

Ansprechpartnerinnen: Lena Röbe-Oltmanns, Dr. Susanne v. Münchhausen und Prof. Dr. Anna Maria Häring

-----  
**Info:** [www.innoforum-brandenburg.de/forum-gruenland](http://www.innoforum-brandenburg.de/forum-gruenland) und [www.agribenchmark.org/beef-and-sheep.html](http://www.agribenchmark.org/beef-and-sheep.html)

Erprobung der berufsbegleitenden Weiterbildung „Soziale Landwirtschaft“ mit dem Modul „(Meine) Zukunft in der Sozialen Landwirtschaft – Ideen, Konzepte, Trends“ erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt AdBEtablierung wurde vom BMBF im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ gefördert.

Ansprechpartner\*innen: Evelyn Juister, Martin Nobelmann und Prof. Dr. Anna Maria Häring

-----  
**Info:** [www.hnee.de/Weiterbildung\\_Soziale\\_Landwirtschaft](http://www.hnee.de/Weiterbildung_Soziale_Landwirtschaft)

Unterstützung beim Aufbau eines zweijährigen Ausbildungskurses „Ökolandbau“ in Polen sowie Erarbeitung des Curriculums, eines Lehrbuchs sowie der Leitlinien für Lehrende. Das Erasmus+ Projekt „Building Key Competences and Folkhighschool Pedagogy in XXI Europe“, an dem Partner\*innen aus fünf Ländern beteiligt waren, wurde erfolgreich beendet.

Ansprechpartner\*innen: Martin Nobelmann, Dr. Henrike Rieken und Prof. Dr. Anna Maria Häring

-----  
**Info:** [www.hnee.de/keyfolk](http://www.hnee.de/keyfolk)

Forschungspreis Bio-Lebensmittelwirtschaft 2017 an Michaela Haack vergeben. Für ihre Bachelor-Thesis zum Thema: „Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung von Verpflegungsdienstleistungen – Eine Analyse von politischem Anspruch und administrativer Wirklichkeit in Berlin und Brandenburg“.

Ansprechpartnerinnen: Michaela Haack

-----  
**Info:** [www.forschungspreis-bio-lebensmittel.de](http://www.forschungspreis-bio-lebensmittel.de)

2. Zukunftsdialog zum Thema „Biodiversität in der Landwirtschaft“ im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen dem Julius-Kühn Institut und der HNEE durchgeführt und darüber Transfer angewandter Forschungsergebnisse erfolgreich weitergeführt. 2018 ist der 3. Zukunftsdialog zum Thema „Pflanzenschutz im Öko-Gemüsebau“ geplant.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Kühne und Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

**Info:** [www.zukunftsdialogoekolandbau.jki.bund.de](http://www.zukunftsdialogoekolandbau.jki.bund.de)

7. „Eberswalder Lunch“ auf der BioFach in Nürnberg am Gemeinschaftsstand Bio-Berlin-Brandenburg durchgeführt. Beim regionalen Mittagsimbiss begrüßen alljährlich Dozenten\*innen der Ökostudiengänge Alumni, Netzwerkpartner\*innen sowie Interessierte und laden herzlich zum Kooperationsaustausch, Kontaktnäpfen und Wiedersehen alter Bekannter ein. Jedes Jahr wieder: Donnerstags ab 13:00 Uhr am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Henrike Rieken und Prof. Dr. Anna Maria Häring

## Unsere Zwischenfrüchte

Unterstützung des Aufbaus eines „unverpackt-Netzwerks“ und Durchführung von 2 Workshops mit Gründer\*innen von unverpackt-Läden aus Deutschland. Die Sichtbarmachung von Herausforderungen des unverpackt-Konzepts entlang der Wertschöpfungskette sowie die Entwicklung von Handlungsempfehlungen in den Bereichen Kund\*innen-Marketing, Hygiene, Beschaffung und Wirtschaftlichkeit sind weitere Bausteine des BÖLN-Projektes.

Ansprechpartner\*innen: Dr. Melanie Kröger, Frederic Goldkorn und Prof. Dr. Jens Pape

**Info:** [www.hnee.de/unverpackt](http://www.hnee.de/unverpackt)

Feldtage, Workshops und Sortenversuche auf der „Lehr- und Forschungsstation Gut Wilmersdorf“ erfolgreich durchgeführt: Feldtag „Mehr Vielfalt im Ackerbau – Strategien und Methoden“, Workshop „Versuchswesen und Arbeitsprojekt in der Meisterausbildung“ sowie Versuche zum (1) Anbau der Weißen Lupine, (2) zu Dürre-resistenz bei Speisesoja sowie (3) der Sichtungsanbau historischer Weizen- und Gerstensorten in Zusammenarbeit mit dem VERN e.V.

Ansprechpartner: Dr. Ralf Bloch und Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Info: [www.hnee.de/fb2/transfer](http://www.hnee.de/fb2/transfer)

OnFarm-Versuche zur ökologischen Hühnerhaltung im Fachgebiet Ökologische Tierhaltung in Kooperation mit dem Ökodorf Brodowin durchgeführt: Konzepte zur Habichtabwehr in der Bruderhahnmast erprobt sowie Untersuchungen zum Einsatz von Möhren in der Legehennenfütterung weitergeführt.

Ansprechpartner: Gerriet Trei und Prof. Dr. Bernhard Hörning

Grünlandprofil im Ökolandbau an der HNEE über Lehrveranstaltungen zu Grünlandbewirtschaftung und Grünlandmanagement mit vielen praktischen Übungen und Exkursionen gestärkt und im Sommersemester 2017 erfolgreich gestartet.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Inga Schleip

Info: [www.hnee.de/schleip](http://www.hnee.de/schleip)

Modellrechnungen zur Wirtschaftlichkeit des Rapsanbaus im SUFISA-Projekt durchgeführt. Ergebnisse zeigen, dass Betriebe durch die stetig steigenden Pacht- und Bodenpreise im internationalen Wettbewerb einem erheblichen Druck ausgesetzt sind. Chancen einer regional ausgerichteten Qualitätsvermarktung für Rapsöl werden gemeinsam mit Raps-erzeuger\*innen in der Wetterau erarbeitet und geprüft.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Susanne v. Münchhausen und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.hnee.de/sufisa](http://www.hnee.de/sufisa)

# Unsere Neuansaat

EIP-Projekt „Präzise Kalkung in Brandenburg (pH-BB)“ erfolgreich gestartet. Mithilfe mobiler Bodensensoren werden kalkungsrelevante Bodeneigenschaften wie pH, Humus und Bodenart erfasst und praktikable Lösungen zur teilflächenspezifischen Kalkdüngung entwickelt. Durch direkte Einbettung des Vorhabens in die Praxis ist der Wissenstransfer der Projektergebnisse sichergestellt!

Ansprechpartner\*innen: Anne Nagel, Ingmar Schröter und Prof. Dr. Eckart Kramer

Info: [www.ph-bb.de](http://www.ph-bb.de)

EIP-Projekt „Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg“ in Kooperation mit der FÖL e.V. erfolgreich bewilligt. Zwölf regionale Unternehmen aus Landwirtschaft, Verarbeitung und der Gemeinschaftsverpflegung beteiligen sich, um in den kommenden fünf Jahren eine nachhaltige Wertschöpfungsstruktur für Bio-Gemüse in der Region aufzubauen.

Ansprechpartner\*innen: Evelyn Juister, Charis Linda Braun und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.innoforum-brandenburg.de/forum-gemuese](http://www.innoforum-brandenburg.de/forum-gemuese)

Informationsmanagement der Zukunft in regionalen Lebensmittelketten (RegioFood\_Plus) erfolgreich gestartet. Ziel ist die Entwicklung eines Cloud basierten Dokumentationssystems für die gesamte Unternehmensdokumentation für Klein- und Kleinstunternehmen der Lebensmittelbranche. Hierzu ist vorgesehen, sogenannte ERP-Systeme funktionsorientiert weiterzuentwickeln, die Bedürfnisse von Kleinstunternehmen anzupassen und nutzerfreundlich zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit regionalen Projektpartner\*innen sorgt für hohe Praxisrelevanz.

Ansprechpartner\*in: Yvonne Lange und Prof. Dr. Eckart Kramer

Info: [www.hnee.de/regiofood](http://www.hnee.de/regiofood)

BÖLN-Projekt „ÖkoHuhn – Konzeption einer Ökologischen Hühnerzucht – mit besonderer Beachtung einer möglichen Zweinutzung“ in Kooperation mit Bioland Beratung GmbH und Ökologische Tierzucht gGmbH (ÖTZ) erfolgreich gestartet. Test von sechs Herkünften auf zwei Versuchs- und zehn Praxisbetrieben durchgeführt.

Ansprechpartner\*innen: Gerriet Trei, Annemarie Kaiser und Prof. Dr. Bernhard Hörning

Alternative Finanzierungsformen entlang der Wertschöpfungskette für ökologische Lebensmittel im Rahmen des BÖLN-Projekts „BioFinanz“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für ländliche Strukturforchung (IfIS) gestartet. Dabei sollen Merkmale, Potenziale und Herausforderungen sichtbar gemacht und als Entscheidungshilfe für interessierte Landwirt\*innen, Unternehmer\*innen sowie Verbraucher\*innen und Kleininvestor\*innen zur Verfügung gestellt werden.

Ansprechpartnerinnen: Gerlinde Behrendt und Prof. Dr. Anna Häring

Info: [www.hnee.de/biofinanz](http://www.hnee.de/biofinanz)

Berufsbegleitende Weiterbildung zur „Sozialen Landwirtschaft“ erfolgreich weitergeführt. In vier Modulen geht es vom Einstieg in die Berufsfelder Landwirtschaft und Soziale Arbeit bis zur Arbeit an eigenen Ideen, Vorhaben und Konzepten. Die vier Module können unabhängig voneinander belegt werden und schließen jeweils mit einem Hochschulzertifikat ab.

Ansprechpartner\*in: Martin Nobelmann und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.weiterbildung-soziale-landwirtschaft.de](http://www.weiterbildung-soziale-landwirtschaft.de)

Erasmus+ Projekt „Social Farming in Higher Education“ (SoFarEDU) mit dem Ziel der Entwicklung und Erprobung von Curricula und Lehrmaterialien für die Lehre zur sozialen Landwirtschaft an Hochschulen erfolgreich gestartet. Die HNEE arbeitet mit Hochschulen aus fünf europäischen Ländern im Verbund.

Ansprechpartner\*in: Martin Nobelmann und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.hnee.de/sofaredu](http://www.hnee.de/sofaredu)

Erasmus+ Projekt „Teaching Organic Literacy“ (TOL) zur Entwicklung und Erprobung von Curricula zur Grundbildung funktionaler Analphabet\*innen erfolgreich gestartet. Der thematische Fokus liegt auf den Bereichen Nachhaltigkeit und ökologische Landwirtschaft.

Ansprechpartner\*in: Martin Nobelmann und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Info: [www.hnee.de/tol](http://www.hnee.de/tol)

„Züchterische Erschließung und Nutzbarmachung pflanzengenetischer Ressourcen durch on-farm/in-situ Erhaltung und Positionierung von Produkten im Bio-Lebensmitteleinzelhandel“ in Kooperation mit der HU zu Berlin und dem VERN e.V. erfolgreich gestartet. Ziel des BÖLN-Projekts ist es, Empfehlungen für ein über-regional nutzbares Kommunikationsinstrument zu pflanzengenetischen Ressourcen und ein Marketingkonzept – speziell Gemüse – für den Bio-LEH zu entwickeln.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Christina Bantle und Prof. Dr. Anna Maria Häring

Kooperation mit der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) erfolgreich mit Leben gefüllt. Studierende können ein gefördertes Auslandssemester im B.Sc.-Umweltingenieurwesen oder ihr Praxissemester absolvieren. Erster Dozent\*innen-Austausch in der Lehre fand bereits statt.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Christina Bantle und Vera Clauder

Info: [www.hnee.de/de/Studium/Internationales](http://www.hnee.de/de/Studium/Internationales)

# Ihr\*e Ansprechpartner\*in

## **Bachelor-Studiengang Ökolandbau und Vermarktung**

Studiengangsleiterin: Prof. Dr. Anna Maria Häring

Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-348

E-Mail: [anna.haering@hnee.de](mailto:anna.haering@hnee.de)

*Der Bachelorstudiengang „Ökolandbau und Vermarktung“  
ist auch dual studierbar, d.h. im Wechsel mit der  
Ausbildung Landwirt\*in.*

## **Master-Studiengang Öko-Agrarmanagement**

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Schicklerstraße 5

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-353

E-Mail: [roland.hoffmann-bahnsen@hnee.de](mailto:roland.hoffmann-bahnsen@hnee.de)

[www.hnee.de/oekolandbau](http://www.hnee.de/oekolandbau)

Besuchen Sie uns auf facebook: [www.facebook.com/oekolandbaucampus](http://www.facebook.com/oekolandbaucampus)

Besuchen Sie unseren Blog [www.ackerdemiker.in](http://www.ackerdemiker.in)